



URL: http://www.uni-jena.de/PM090626_Schillertag.pdf

Beste Nachwuchswissenschaftler am Schillertag geehrt

Universität Jena vergab den Habilitationspreis und die Promotionspreise 2009

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Habilitationspreis am Schillertag (26.06.), der an die Antrittsvorlesung Friedrich Schillers am 26. Mai 1789 erinnern soll, vergeben. *"Insgesamt drei hochwertige Bewerbungen haben dem Forschungsausschuss vorgelegen, die wir alle für auszeichnungswürdig befunden haben"*, sagt der Vorsitzende, Prorektor Prof. Dr. Herbert Witte. Der Forschungsausschuss entschied sich für den Kandidaten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät PD Dr. Guido Bünstorf, der für seine Arbeit "Knowledge Transfer through Spin-Offs: Processes, Performance Effects and Implications for Industry Evolution" ausgezeichnet wurde und am Max-Planck-Institut für Ökonomie forscht. Der Habilitationspreis ist mit 5.000 Euro dotiert, die erneut von der Commerzbank gestiftet worden sind.

Promotionspreise

Ebenfalls überreicht wurden die Promotionspreise, die von der Freundesgesellschaft der Universität gestiftet werden und mit je 750 Euro dotiert sind. In diesem Jahr gehen sie an Dr. Ingo Klitzsch (Theologische Fakultät), Dr. Erik Sommer (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Dr. Franziska Oroszi (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), Dr. Joachim Wermter (Philosophische Fakultät), Dr. Jutta Milde (Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften), Dr. Helga Wendel (Fakultät für Mathematik und Informatik), Dr. Frank Fuchs (Physikalisch-Astronomische Fakultät), Dr. Stephanie Hornig (Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät), Dr. Susanne Neupert (Biologisch-Pharmazeutische Fakultät) und Dr. Yasser Sakr (Medizinische Fakultät).

"Schillers Spiele: Utopie oder Unverantwortlichkeit?" fragte Prof. Dr. Daniel Fulda in seiner Festrede im Anschluss an die Preisverleihung. Fulda ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der europäischen Aufklärung.

Meldung vom: 26.06.2009 13:44 Uhr